

EISHOCKEY

DEL

Adler Mannheim - Hannover S.	2:3
ERC Ingolstadt - DEG Metro Stars	n.V. 3:2
GA Wolfsburg - Iserlohn Roosters	n.V. 2:3
Hamburg Freezers - Straubing Tigers	3:4
Nürnberg Ice Tigers - Kassel Huskies	4:2
Krefeld Pinguine - Kölner Haie	1:3
Eisbären Berlin - Augsburger Panther	5:4
1. (1.) Eisbären Berlin	24 95: 76 50
2. (2.) Frankfurt	24 93: 67 46
3. (3.) A. Mannheim	25 88: 77 43
4. (4.) GA Wolfsburg	24 75: 64 42
5. (5.) DEG Metro	23 71: 56 38
6. (6.) ERC Ingolstadt	25 102: 88 38
7. (7.) Nürnberg	25 68: 71 38
8. (8.) Augsburger P.	24 85: 81 35
9. (9.) Iserlohn R.	24 79: 76 33
10. (10.) Hannover S.	24 74: 90 33
11. (11.) Kölner Haie	25 84:100 32
12. (12.) Hamburg F.	25 75: 89 31
13. (13.) Kassel Huskies	23 74: 95 30
14. (14.) Straubing	23 56: 77 29
15. (15.) Krefeld P.	24 63: 75 25

TV-TIPPS

SAMSTAG

9 – 18 Uhr: SPORTEXTRA Ski alpin: Weltcup, Abfahrt/Damen, Lake Louise; **ca. 9.35 Uhr:** Eisschnelllauf: Weltcup, 500+3000 m/Damen, Calgary; **ca. 10.10 Uhr:** Ski alpin: Weltcup, Super-Kombination/Herren, Beaver Creek; **ca. 10.25 Uhr:** Rodeln: Weltcup, Einsitzer/Herren, Altenberg; **ca. 11.20 Uhr:** Biathlon: Weltcup, 7,5 km Sprint/Damen, Östersund; **ca. 13.10 Uhr:** Nordische Kombination: Weltcup, Springen, Lillehammer; **ca. 13.20 Uhr:** Rodeln: Weltcup, Doppelsitzer/Herren, Altenberg; **ca. 13.40 Uhr:** Skilanglauf: Weltcup, Sprint/Damen+Herren, Rheinuferrpromenade Düsseldorf; **ca. 14.20 Uhr:** Biathlon: Weltcup, 10 km Sprint/Herren, Östersund; **ca. 16.00 Uhr:** Nordische Kombination: Weltcup, 10 km Langlauf, Lillehammer; **ca. 16.15 Uhr:** Skispringen: Weltcup, 1. Durchgang, Lillehammer; **ca. 17.05 Uhr:** Bob: Weltcup, Zweierbob, Cesana; **ca. 17.15 Uhr:** Skispringen: Weltcup, 2. Durchgang, Lillehammer (ZDF, Eurosport, Eurosport 2).

12.45 – 15 Uhr: Fußball: 2. Bundesliga, 15. Spieltag – Konferenz (Sky Fußball Bundesliga).

13.45 – 15.30 Uhr: Handball: WM, Damen, Wuxi/China, Gruppe A: Deutschland – Dänemark (Eurosport).

15 – 15.45 Uhr: Pferdesport: Riders Tour, Qualifikation, München (BR Fernsehen).

15 – 18.10 Uhr: Fußball: Bundesliga, 15. Spieltag – Konferenz (Sky Fußball Bundesliga).

18.10 – 21 Uhr: Fußball: Bundesliga, 15. Spieltag, Eintracht Frankfurt – 1. FSV Mainz 05 (Sky Fußball Bundesliga).

19 – 20.30 Uhr: Ski alpin: Weltcup, Abfahrt/Herren, Beaver Creek (Eurosport).

19.45 – 22 Uhr: Basketball: Bundesliga, Mitteldeutscher BC – New Yorker Phantoms Braunschweig (DSF).

20.30 – 21.40 Uhr: Ski alpin: Weltcup, Abfahrt/Damen, Lake Louise (Eurosport).

22.15 – 0.30 Uhr: Boxen im Ersten, Ludwigsburg, WBO-WM, Cruisergewicht: Marco Huck – Ola Afolabi (ARD).

SONNTAG

9.45 – 11.30 Uhr: Handball: WM, Damen, Wuxi/China, Gruppe A: Republik Kongo – Deutschland (Eurosport).

10.15 – 17 Uhr: ZDF SPORTEXTRA, Ski alpin: Weltcup, Abfahrt/Damen, Lake Louise; **ca. 10.50 Uhr:** Biathlon: Weltcup, 4x7,5 km/Herren, Östersund; **ca. 12.30 Uhr:** Nordische Kombination: Weltcup, Lillehammer; **ca. 13 Uhr:** Eisschnelllauf: Weltcup, 500+1500 m/Damen, Calgary; **ca. 13.15 Uhr:** Rodeln: Weltcup, Einsitzer/Damen, Altenberg; **ca. 13.50 Uhr:** Biathlon: Weltcup, 4x6 km/Damen, Östersund; **ca. 15.35 Uhr:** Skispringen: Weltcup, Lillehammer; **ca. 16.20 Uhr:** Ski alpin: Weltcup, Abfahrt/Herren, Beaver Creek; **ca. 16.35 Uhr:** Skilanglauf: Weltcup, Team-Sprint/Damen+Herren, Rheinuferrpromenade Düsseldorf (ZDF, Eurosport).

14.15 – 17 Uhr: Eishockey: DEL: DEG Metro Stars – Hamburg Freezers (Sky Sport 2).

15.15 – 17.45 Uhr: Fußball: Bundesliga, 15. Spieltag, 1. FC Köln – Werder Bremen (Sky Fußball Bundesliga).

17.15 – 19.30 Uhr: Fußball: Bundesliga, 15. Spieltag, FC Schalke 04 – Hertha BSC (Sky Fußball Bundesliga).

17.45 – 19.30 Uhr: Handball: Bundesliga, Frisch Auf Göppingen – Rhein-Neckar Löwen (DSF).



Zwei Kasseler im Duell gegen Nürnbergs Björn Barta (rechts). Foto: ISPFD

Mannschaft der Stunde

Ice Tigers feiern sechsten Sieg hintereinander

EISHOCKEY

Die Nürnberg Ice Tigers sind die Mannschaft der Stunde in der Deutschen Eishockey-Liga. Die Franken feierten beim 4:2-Erfolg über die Kassel Huskies bereits den sechsten Sieg in Serie.

Die Schützlinge von Trainer Andreas Brockmann sind weiter auf dem Vormarsch. Vor 3162 Zuschauern sorgte Brad Leeb nach 10:37 Minuten im ersten Drittel für die 1:0-Führung, Tyler Mosienko erhöhte auf 2:0 (17:59). Im zweiten Abschnitt erzielte Eric Chouinard in Unterzahl das 3:0 (8:58), ehe Kassel verkürzte. Im dritten Drittel stellte Petr Fical den alten Abstand wieder her (1:48). Den Hessen gelang dann nur noch Ergebniskosmetik,

Thomas Holzmann traf zum 4:2-Endstand.

Die Kölner Haie haben zwei Tage nach dem Rauswurf der kompletten sportlichen Führung ihre Pleitenserie in der Deutschen Eishockey-Liga beendet. Mit dem neuen Trainer William „Bill“ Stewart siegten die Rheinländer am Freitagabend in Krefeld mit 3:1. Der Tabellenletzte reagierte kurz darauf auf seine sportliche Misere und entließ Chefcoach Martin Jiranek. Meister Eisbären Berlin baute dank des mühsamen 5:4-Heimerfolgs gegen Augsburg die Tabellenführung aus und liegt nun vier Punkte vor den spielfreien Frankfurtern. Im Duell der Tabellenachtern bezwang Ingolstadt die DEG Metro Stars 3:2 nach Verlängerung. Top-Torjäger Thomas Greilinger erzielte den entscheidenden Treffer.

„Iceman“ fährt künftig Rallye

Räikkönen, Formel-1-Champion von 2007, heuert beim Citroen Junior Team an

MOTORSPORT

Kimi Räikkönen gibt 2010 in der Rallye-Weltmeisterschaft Gas. Der Formel-1-Champion von 2007, dessen Vertrag bei Ferrari vorzeitig gekündigt worden war, heuert wie schon länger vermutet beim Citroen Junior Team an und wird damit Marken-Kollege des französischen Serien-Weltmeisters Sébastien Loeb.

Dies gab Citroen am Freitag bekannt. Räikkönens wohl befristeter Abschied aus der Formel 1 hatte sich schon längere Zeit abgezeichnet, nachdem ein Engagement bei seinem ehemaligen Arbeitgeber McLaren-Mercedes nicht zustande gekommen war.

„Ich wollte immer an einem Punkt meiner Karriere bei Rallyes antreten, vor allem in der Rallye-Weltmeisterschaft“, sagte Räikkönen, der einen Einjahresvertrag bei Citroen erhielt. „Ich freu mich auf die ersten Tests und auf den ersten Start.“ Unterstützt wird das Citroen Junior Team maßgeblich von Red Bull, dem österreichischen Getränkehersteller, der in Red Bull Racing und der Scuderia Toro Rosso auch zwei Formel-1-Teams am Start hat.

„Das heißt nicht, dass er einen Red-Bull-Fahrer 2011 in unserem Team ersetzen wird“, hatte zuletzt ein Red-Bull-Sprecher gesagt. Dennoch wird spekuliert, dass Räikkönen sogar an der Seite von Vize-Weltmeister Sebastian Vettel nach seinem Rallye-Exkurs 2011 an den Start gehen könnte. Der „Iceman“ hatte bereits in der vergangenen Saison Abstecker ins Rallye-Auto gemacht. Bei Heim-WM-Lauf in Finnland hatte Räikkönen einen starken Eindruck hinterlassen, bis er mit seinem Wagen von der Strecke abgekommen war und sich über-



Künftig in der Rallye-WM: Kimi Räikkönen sagt der Formel 1 vorerst Ade. Ein Comeback ist aber nicht ausgeschlossen. Foto: dpa

schlagen hatte. Der stets coole Finne kam aber mit dem Schrecken davon.

Sein Teamkollege wird 2010 der französische Aufsteiger der letzten Saison, Sébastien Ogier. Räikkönen wird von seinem Landsmann Kaj Lindstrom als Co-Pilot navigiert. Lindstrom war früher Beifahrer beim viermaligen Weltmeister Tommi Makinen. Sein Debüt im Citroen C4 wird Räikkönen bei der Arctic Lapland Rallye am 28. Januar geben, dem ersten Lauf zur finnischen Meisterschaft. In diesem Jahr hatte er in einem eigenen Fiat Abarth Grande Punto S2000 Platz 13 belegt.

Dass die Formel 1 2010 ohne den wortkargen und unterkühlt wirkenden Räikkönen auskommen muss, liegt zum einen am vorzeitigen Ende bei Ferrari. Dort musste Räikkö-

nen, versehen mit einem Schmerzensgeld von bis zu 15 Millionen Euro, dem zweimaligen Weltmeister Fernando Alonso aus Spanien weichen. Zum anderen kam kein neuer Vertrag mit einem anderen Team zustande – wohl auch, da sich Räikkönen recht schnell nur auf McLaren-Mercedes als möglichen Arbeitgeber festgelegt hatte. Dissens gab es Gerüchten zufolge in Sachen Bezahlung.

INFO

Nun will Räikkönen die Rallye-WM bestreiten und trifft dabei auch auf Rekordchampion Sébastien Loeb. „Er hat sich wirklich gut geschlagen“, hatte der Rallye-Star schon bei Räikkönens Trip durch Finnland seinen künftigen Widersacher gelobt.

Huck will heute WM-Titel verteidigen

BOXEN. Box-Weltmeister Marco Huck bekommt gleich bei seiner ersten Titelverteidigung einen unangenehmen Gegner vorgesetzt. Der Briten Ola Afolabi ist jahrelanger Trainingspartner von Vitali Klitschko. „Leicht wird das nicht“, sagte der 25 Jahre alte Berliner vor dem Kampf an diesem Samstag (22.15/ARD) in der neuen Arena Ludwigsburg. Sein Herausforderer um den WBO-Titel im Cruisergewicht gab sich betont selbstsicher. „Ich werde mir holen, was schon lange mir gehören sollte“, meinte Afolabi. Schließlich habe er sogar Klitschko regelmäßig „sehr schlecht aussehen lassen“. Huck gegen Afolabi ist eine spektakuläre Konstellation. Der Titelverteidiger war zunächst Taekwondo-Kämpfer und Weltmeister im Kickboxen, ehe er von Trainer Ulli Wegner umgeschult und zum Box-Champion geformt wurde. Am 29. August holte er sich seinen Titel durch einen Punktsieg gegen den Argentinier Victor Emilio Ramirez. „Weltmeister zu werden ist das eine, aber Weltmeister zu bleiben ist weitaus schwieriger“, sagte Huck.

Skijäger brennen auf Wiedergutmachung

BIATHLON. Die deutschen Biathleten brennen nach dem Fehlschuss-Festival in Schweden auf Wiedergutmachung. „Wir haben uns alle unter Wert verkauft. Wir wissen, dass wir es besser machen können und das wollen wir zeigen“, sagte Kati Wilhelm vor dem ersten Sprintrennen im Biathlon-Weltcup am Samstag (11.30 Uhr/ZDF und Eurosport) in Östersund. „Unter die ersten Acht würde ich schon ganz gerne laufen und am liebsten eine Null schießen“, sagte die dreimalige Olympiasiegerin. „Wir werden wieder angreifen. Top-Ten-Plätze sind das Ziel. Der einen oder anderen sollte es auch gelingen, auf das Stockerl zu kommen“, sagte Bundestrainer Uwe Müsiggang. Er hofft, dass seine Mädels über die 7,5 Kilometer ihr Herz in die Hand nehmen und den Schlüssel zum Erfolg finden. Bislang war der dreimalige Olympiasieger Michael Greis der Einzige im gesamten deutschen Team, der es beim Weltcup-Auftakt im hohen Norden unter die ersten Zehn geschafft hatte. Im Sprint über die 10 Kilometer will der 33-Jährige endgültig das Olympia-Ticket lösen.

Sprint-Weltcup vor heimischer Kulisse

LANGLAUF. Beim Sprint-Weltcup am Rheinufer wollen die deutschen Skilangläufer den heimischen Fans auch ohne ihre Asse Axel Teichmann und Tobias Angerer ein Spektakel bieten. Die Hoffnungen ruhen am Wochenende vor allem auf dem einzigen Sprint-Spezialisten Josef Wenzel, den Distanzläufers Jens Filbrich und Tom Reichelt im Team-Sprint sowie Stefanie Böhler und Evi Sachenbacher-Stehle bei den Damen. „Wir versuchen, den Schwung aus Kuusamo mit nach Düsseldorf zu nehmen. Unser Schwerpunkt liegt in diesem Winter zwar auf Olympia. Trotzdem wollen wir uns beim Heimweltcup möglichst gut verkaufen“, formulierte Bundestrainer Jochen Behle das Ziel. Während sich Teichmann & Co. seit Freitag in Davos auf den Weltcup vorbereiten, schnuppern insgesamt 18 DSV-Athleten am Samstag und Sonntag Großstadtluft. Nicht nur Behle freut sich auf das Event, zu dem in den vergangenen Jahren hunderttausend Fans pilgerten. „Das Weltcupwochenende in Düsseldorf ist immer ein Highlight in unserem Wettkampf-Kalender.“

Riesch Dritte bei Abfahrtsaufakt

SKI ALPIN. Mit dem zweiten Podestplatz im fünften Rennen hat Maria Riesch auch beim Speed-Auftakt der Weltcup-Saison ihre gute Frühform im Olympia-Winter unterstrichen. Beim Sieg von Gesamtweltcup-Siegerin Lindsey Vonn fuhr die Partenkirchnerin bei der ersten Saison-Abfahrt am Freitagabend im kanadischen Lake Louise hinter der Kanadierin Emily Brydon auf Rang drei. Dank ihres 30. Weltcup-Podiums setzte sich Slalom-Weltmeisterin Riesch erstmals seit Januar auch wieder an die Spitze der Weltcup-Gesamtwertung.

„Ein bisschen ärgert es mich natürlich, weil die drei Zehntel auf den Zweiten sicher drin gewesen wären. Ich habe nicht alles super erwischt. Aber ich bin nicht unzufrieden, und auf dem Podest zu sein, ist super“, sagte Maria Riesch nach dem Rennen bei zunehmendem Schneefall.

SPORTNOTIZEN

Bei Toyota Motorsport in Köln fallen nach dem Formel-1-Ausstieg des japanischen Autobauers 500 von insgesamt 650 Stellen weg. Ende November sei 500 Mitarbeitern gekündigt worden, sagte Marketingleiter Andy Fuchs am Freitag. „Das Unternehmen wird aber bleiben und mit drei Standbeinen fortgeführt.“ Das technische Zentrum in Köln-Marsdorf sei mit Hightech-Prüfständen und zwei Windkanälen zu Aerodynamik-Tests weltweit einzigartig. Im November hatte Toyota seinen Rückzug aus der Formel 1 erklärt.

Der niederländische Bio-Statistiker Klaas Faber hat in der Causa Pechstein schwere Vorwürfe gegen den Internationalen Sportgerichtshof CAS erhoben. Der Experte spricht in seiner Einschätzung des Urteils, mit dem der CAS die Zwei-Jahres-Sperre der deutschen Eisschnelllauf-Olympiasiegerin bestätigte, von einem „Skandal“ und fordert die Welt-Anti-Doping-Agentur WADA zu einem öffentlichen Statement auf. „Was in dem Urteil gemacht wurde, ist eine glatte Fälschung, das grenzt an bewussten Betrug“, erklärte Faber. Sein Gutachten für die Pechstein-Seite war vom CAS aus Termingründen wie auch das Anti-Doping-Forscher Rasmus Damsgaard und Walter Schmidt nicht zugelassen worden.

HANDBALL

BUNDESLIGA

13. Spieltag	
SC Magdeburg - MT Melsungen	37:29
TBV Lemgo - VfL Gummersbach	26:26

US-SPORT

BASKETBALL, NBA

San Antonio Spurs - Boston Celtics	83:90
Denver Nuggets - Miami Heat	114:96
Golden State W. - Houston Rockets	109:111

EISHOCKEY, NHL

Philadelphia Flyers - Vancouver Canucks	0:3
Columbus B. J. - Toronto Maple Leafs	3:6
Washington Capitals - Florida Panthers	6:2
Atlanta Thrashers - New York Islanders	1:4
Buffalo Sabres - Montreal Canadiens	6:2
Detroit Red Wings - Edmonton Oilers	1:4
Pittsburgh Penguins - Colorado A.	4:1
Dallas Stars - Anaheim Ducks	3:1
Phoenix Coyotes - Calgary Flames	2:1
San José Sharks - St. Louis Blues	n.P. 2:3
Los Angeles Kings - Ottawa Senators	6:3